

Nordzucker vor Gründung eines Joint Ventures mit Stevia-Produzent PureCircle

Die Braunschweiger Nordzucker AG steht vor der Gründung eines Joint Ventures mit dem weltweit größten Stevia-Produzenten PureCircle (Malaysia). Ziel der Zusammenarbeit ist, natürliche, innovative und zugleich kalorienreduzierte Süßungsprodukte zu entwickeln und zu vermarkten. Stevia ist eine südamerikanische Pflanze aus der Familie der Chrysanthenen. Der aus ihr gewonnene Süßstoff ist 300-mal süßer als Zucker und zudem kalorienfrei.

»Wir sehen ein attraktives Marktpotenzial für neue, komplett natürliche Süßungsmittel aus Zucker in Kombination mit Stevia. Dies ist eine sehr sinnvolle Erweiterung unserer Kernkompetenz in Zucker«, erläutert Hartwig Fuchs, Vorstandsvorsitzender der Nordzucker AG. Das künftige Portfolio aus Zucker-Stevia-Mischungen zielt vor allem auf Produkte in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie ab. Das neue 50:50-Joint Venture wird sich auf die Märkte in Zentral-, Ost- und Nordeuropa konzentrieren. Eine Zulassung für Stevia für den europäischen Markt steht noch aus. Sie wird in der ersten Jahreshälfte 2011 erwartet.

Erster Gründungs-Slam: Ein berauschendes Konzept und leidenschaftliche Diskussionen

Den ersten richtig guten Einfall hatte Frank Fauth, indem er Roland Kremer auf die Bühne im Kongresssaal der IHK Braunschweig lotste. Als Moderator hätte es keinen Besseren geben können als ihn, gibt er doch auch beim Poetry und Science Slam mit viel Schwung und Spaß den Veranstaltungstakt vor. Dann kamen nach und nach die Hauptdarsteller in Form von fünf Gründern aufs Podest, die an diesem Abend eines einte: Sie alle wollten den Sieg – beim ersten Gründungs-Slam in der Region. Jungunternehmer bringen Geschäftsideen auf die



Bühne: Unter diesem Motto hatten IT-Region 38 und IHK Braunschweig ein neues Veranstaltungsformat auf die Beine gestellt, das 80 gut gelaunte Besucher neugierig machte. Wer hat die beste Geschäftsidee? Und wer trägt sie mit der gelungensten Mischung aus Seriosität und Spektakel zur Schau?

»Eine tolle Idee ist das eine«, sagte Frank Fauth, Gründer von IT-Region 38. »Das andere ist, die Geschäftspartner und die Bank von der Idee zu überzeugen. Wer das nicht schafft, hat keine Chance.« Das Publikum, sehr wohlwollend eingestellt, gab allen Gründern eine Chance – und hielt nach jedem der zehnmütigen Vorträge und kurzer, leidenschaftlicher Diskussion seine Wertungsnoten in die Höhe.

Das Team TUgether und sein Studierendenportal, StudING – das studentische Ingenieurbüro, Steffen Duckes Internetplattform für Ener-

gieverbraucher, Robert Geise und sein skalierter Modellflughafen: Jeder der Gründer hatte nach der Präsentation seines Konzepts neue Fans dazugewonnen.

Mit Abstand am meisten Anhänger verbuchte Felix Draheim auf seiner Seite. Der Monkey-Age-Macher hat ein aufstrebendes Partykonzept entwickelt, das 13- bis 17-Jährige auch ohne Ausschank von Alkohol ziemlich berauschend finden – und das an diesem Abend auch im Kongresssaal mächtig viel Zuspruch fand.

Der Preis für den Sieger: ein Playmobil-Büro und eine Veröffentlichung in einer kommenden Ausgabe der IHK-Zeitschrift. Uwe Heinze, Gründungsberater der IHK Braunschweig, meinte: »Mir haben alle Geschäftsideen sehr gut gefallen.« So gut sogar, »dass wir den Gründungs-Slam sehr gern weitere Male ausrichten können«.

**Löwenstark
(122 x 62)
1. Hefthälfte, rechte Seite**